

# **Fachcurriculum Evangelische Religion – Holstenschule** **Neumünster**

(Bearbeitungsstand vom 20.07.2025)

## **I. Grundsätze**

Die Basis des Fachcurriculums bilden die Vorgaben der Fachanforderungen. Diese geben die verpflichtenden Themenbereiche, Kompetenzfelder und Kriterien der Leistungsmessung vor.

Das unter Berücksichtigung dieser Vorgaben für die Holstenschule formulierte Curriculum stellt keine starre Festlegung dar, sondern definiert vielmehr den Rahmen für die Arbeit in den einzelnen Jahrgängen. Die besonderen Möglichkeiten des Faches sollen unter Berücksichtigung der gegebenen Lerngruppe und des jeweiligen Profils sowie auch aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen von der jeweiligen Lehrkraft ausgeschöpft werden können.

Als zentrale Aufgabe des Faches Evangelische Religion versteht die Fachschaft, den Schüler dazu zu befähigen, die existenziellen Fragen des menschlichen Da- und Soseins vor dem theologischen Hintergrund reflektieren zu können. Gefördert werden soll folglich vor allem die Sprachfähigkeit für den Umgang mit der Sinnfrage, die sich angesichts der Kontingenz und des fragmentarischen Charakters des Lebens stellt. Die religiöse Identitätsbildung im Sinne einer aufgeklärten und kritischen Religionsmündigkeit bildet mithin das zentrale Ziel des Religionsunterrichts. Der religionsdidaktische Ansatz der Elementarisierung findet daher besondere Berücksichtigung in der Planung und Gestaltung des Unterrichts. Berücksichtigt werde hierbei insbesondere die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen der Schüler sowie ihre religiöse Einstellung und Heimat, deren zunehmende Heterogenität der Evangelische Religionsunterricht an der Holstenschule Rechnung trägt. Im Ganzen geht es darum, „einen reflektierten Umgang und eine differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität, dem christlichen Glauben sowie mit unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen zu ermöglichen“ (Fachanforderungen 2016).

## **II. Jahrgangsübergreifende Festlegungen**

### **1. Kompetenzen**

Die Fachanforderungen nennen - den EPA folgend - fünf prozessorientierte Kompetenzen, die der Evangelische Religionsunterricht in der Sekundarstufe I und II fördert und die folglich Maßstab und Ziel des Unterrichts bilden:

1. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
2. Deutungsfähigkeit – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
3. Urteilsfähigkeit – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
4. Dialogfähigkeit – am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen

## 5. Gestaltungsfähigkeit – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

Die im Folgenden genannten Ziele bilden hierauf aufbauend den gedanklichen Hintergrund des hausinternen Rahmenplans und finden ihre Konkretisierung in den unten genannten jahrgangsbezogenen Festlegungen. Der Religionsunterricht fördert...

1. die Fähigkeit, die in der Verfassung genannten Grund- und Menschenrechte auszuüben,
2. die Fähigkeit, die abendländisch-christliche Kultur zu verstehen, in diese einzutreten und sie weiterzuentwickeln,
3. die Fähigkeit, sich sachgerecht mit der eigenen sowie anderen Religionen und Weltanschauungen auseinanderzusetzen (Wechsel von Innen- und Außenperspektive),
4. die Kompetenz, begründet teilzunehmen oder nicht teilzunehmen an religiöser und gesellschaftlicher Praxis,
5. das Wissen und die Bereitschaft, Verantwortung für die Schlüsselfragen der Zukunft übernehmen zu können,
6. die Fähigkeit, die eigenen existenziellen Fragen formulieren und sich mit ihnen auseinandersetzen zu können - folglich die personale Kompetenz, mit der Komplexität des Lebens sowie mit zentralen Gefühlen, wie Liebe, Angst, Hoffnung, Trauer usw. umzugehen,
7. die Erkenntnis, dass eine letztgültige Wahrheit nicht vom bedingten Menschen erkannt werden kann und Behauptungen einer solchen in Frage gestellt werden müssen,
8. das Vermögen, durch differenziertes *Nachdenken* über Glauben eine eigene Position entwickeln zu können,
9. die Fähigkeit, persönliche Werte und Überzeugungen im menschlichen Miteinander auszubilden und zu vertreten,
10. die Ausbildung einer stabilen Ich-Identität in einer sich zunehmend ausdifferenzierenden Welt.
11. Die kritische Auseinandersetzung mit analogen und digitalen Medien, um die eigene Medienanwendung kritisch zu analysieren und zu reflektieren und die Medien somit eigenverantwortlich, zielgerichtet und sozial verantwortlich zu nutzen.

### 1.2 Medienbildung

Medien sind Bestandteil aller Lebensbereiche. Gerade die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung unserer Gesellschaft macht Medienbildung zu einem bedeutsamen Gegenstand des Religionsunterrichts. Digitale Kommunikation und Medien gehören heute selbstverständlich zum Alltag der Schülerinnen und Schüler. (Leitfaden zu den Fachanforderungen Evangelische Religion, S. 20)

Die Orientierung am Alltag der Jugendlichen ist ein zentrales didaktisches Prinzip des Religionsunterrichts. Daher wird in diesem an der Holstenschule die Medienkompetenz geschult. Hierzu gehört nicht nur die Erlernung des sicheren Umgangs mit den digitalen Medien (Suchen und Verarbeiten von Daten, Kommunizieren, Produzieren und Präsentieren), sondern vor allem auch die kritische Reflexion der Medien, des Umgangs mit diesen sowie der sich durch sie erweiternden und verändernden (religiösen) Wirklichkeit und den damit verbundenen Herausforderungen an das Individuum sowie an die Gemeinschaft.

Die Fachgruppe Religion hat hierfür exemplarische Unterrichtsschwerpunkte entwickelt, die in der folgenden Übersicht dargestellt werden. Darüber hinaus werden auch im weiteren Unterrichtsgeschehen digitale Medien selbstverständlich an geeigneter Stelle genutzt sowie der sachlich sinnvolle sowie ethisch und rechtlich unbedenkliche Umgang mit ihnen reflektiert.

| Klassenstufe / Halbjahr | Kompetenzmodell der KMK               | Inhaltlicher Bezug                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.1                     | 1.1.1-4                               | Die Feste der abrahamitischen Religionen im Vergleich                                                                                                                                                                                |
| 5.2                     | 1.1.1-4 und Schwerpunkt 3.1           | Eine digitale Collage „Die letzten 7 Tage der Schöpfung“                                                                                                                                                                             |
| 6.1                     | 1.1.1-4                               | Das eigene Gottesbild im Wandel: Gottesbilder in Kunst, Kultur und (digitalen) Medien wahrnehmen und analysieren.                                                                                                                    |
| 6.2                     | 4.1.1-4.2.4                           | Umgang mit Konflikten und Mobbing – Cybermobbing (tatsächliche, ethische und juristische Aspekte) – Erstellen einer Netiquette<br>Mein Selbstbild- Darstellung des Selbst auf Instagram usw. analysieren und kritisch reflektieren   |
| 9                       | 6.1.2 und 6.1.3                       | fake news, Verschwörungstheorien, fremdenfeindliche und antisemitische Einträge im Internet, insbesondere in sozialen Netzwerken identifizieren und verantwortungsvoll hiermit umgehen                                               |
| E                       | 3.1.1 -3.3.3 (+6)                     | Die 5 Weltreligionen (PPP als Alternative Lernleistung)                                                                                                                                                                              |
| E                       | 1.1.1 -1.1.3; 2.1.1-2.1.2             | Das Projekt Stolpersteine: Stadtrundgang in Neumünster mit Hilfe von Tablets                                                                                                                                                         |
| Q1,1                    | 6.1.3 ; 6.2.2                         | Anthropologie: Die „Ich-Identität[en]? Mein tatsächliches und mein virtuelles Ich. Chancen und Herausforderungen der „2.“ Wirklichkeit / Wandel des Menschenbildes.<br>Herausforderung KI – Was ist ein Mensch, was ist Bewusstsein? |
| Q1,2                    | 3.1.1-3.1.2; 3.2.1-3.2.2; 3.3.1-3.3.3 | Theologie: Projekt „Das Symbol Kreuz“ als AL (möglich). Das eigene Kreuzesverständnis durch                                                                                                                                          |

|  |  |                                                     |
|--|--|-----------------------------------------------------|
|  |  | ein digital erstelltes /<br>überarbeitetes Bild zum |
|--|--|-----------------------------------------------------|

## 2. Themen

Das Curriculum formuliert das Fundamentum des Religionsunterrichts an der Holstenschule, das den gleichen Lernstand gewährleisten soll. Darüber hinaus können weitere Themen der Fachanforderungen als Additum von der Lehrkraft eingebunden werden. Grundsätzlich gilt, dass die vier Themenbereiche (*Die Frage nach Gott, Die Frage nach dem Menschen, Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft, Religiöse Schriften und Ausdrucksformen*) in den verschiedenen Jahrgangsstufen spiralcurricular wiederholt unterrichtet werden – unter jeweiliger Berücksichtigung der entwicklungspsychologischen Reifung der Kinder und Jugendlichen.

## 3. Unterrichtsgestaltung

Der Evangelische Religionsunterricht an der Holstenschule Neumünster berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, indem er einen Raum zum Lernen gestaltet, der verschiedene Zugänge zu den jeweils in Rede stehenden Themen des Unterrichts ermöglicht. So werden auch ganzheitliche Methoden angewendet, die nicht nur die kognitiven Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern, sondern auch die affektiven und kreativen Potenziale ansprechen und entwickeln. Neben dem lehrjahrsbezogenen Unterricht finden ebenso offene Arbeitsformen wie Lernen an Stationen, Projektarbeit etc. ihren Platz, um die Schülerinnen und Schüler die vermittelten Lernstrategien selbstständig und selbstgesteuert anwenden zu lassen. Die Einbeziehung außerschulischer Lernorte (Besuch einer Kirche, eines buddhistischen Zentrums etc.) in den laufenden Unterricht ist vor dem Hintergrund seiner Zielsetzung selbstverständlich.

## 4. Fachsprache

Von Klasse 5 aufsteigend werden die Schülerinnen und Schüler in die Fachsprache, das heißt in die Verwendung der zentralen exegetischen und systematisch-theologischen Grundbegriffe eingeführt.

## 5. Leistungsmessung und Bewertung

Die regelmäßige Leistungsmessung und Leistungsbewertung gibt nicht nur den Lehrkräften die Möglichkeit, den individuellen Lernfortschritt zu analysieren und den Leistungsstand zu dokumentieren, sondern dient vor allem auch den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern als kontinuierliche Rückmeldung. Diese Rückmeldung bildet die Basis für die gezielte *Weiterarbeit der Schülerinnen* und eine hierauf abgestimmte *Förderung der Lehrkräfte*. Somit ist die Leistungsbewertung nicht nur ein diagnostisches, sondern vor allem auch ein *leistungsmotivierendes Instrument*.

Am Beginn des Schuljahres werden die Kriterien und Verfahren der Leistungsbewertung den Schülerinnen und Schülern sowie auf Elternabenden den Eltern erläutert. Im Verlauf des Schulhalbjahres respektive Semesters wird der Leistungsstand mit jeder Schülerin und jedem Schüler in der Sekundarstufe I mindestens einmal und in der Sekundarstufe II mindestens zweimal, davon einmal spätestens vor dem ersten Leistungsnachweis besprochen.

Die Lehrkräfte bemühen sich zur Ermittlung der Note für die Unterrichtsbeiträge die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsmessung auszuschöpfen (Portfolio, Kurzvorträge, Tests etc.).

In der Sekundarstufe II wird pro Semester eine Klausur oder – je nach im Profil geltender Regelung – ein alternativer Leistungsnachweis erbracht.

*„Die Leistungsbewertung im Zeugnis ist das Ergebnis einer sowohl fachlichen als auch pädagogischen Abwägung der erbrachten Unterrichtsbeiträge und ggf. Leistungsnachweise“ Fachanforderungen, S. 11).* Hierbei hat der Bereich der Unterrichtsbeiträge ein stärkeres Gewicht.

Die Bewertung der Unterrichtsbeiträge sowie der Leistungsnachweise orientiert sich an den in den Fachanforderungen genannten überfachlichen und fachlichen Kompetenzen sowie den ihn innewohnenden Anforderungsbereichen 1-3. Überprüft wird folglich, inwieweit und mit welcher fachlichen Kompetenz die Schülerin oder der Schüler sich im jeweiligen Anforderungsbereich bewegt. Die Kernkompetenz umfasst hierbei die Fähigkeit, angemessen zu theologisieren, das heißt innerhalb der verschiedenen Anforderungsbereichen fachlich und fachsprachlich sicher und differenziert zu agieren:

| <b>fachliche Kompetenz</b>             | <b>Anforderungsbereich</b> | <b>Theologisieren</b>                                                                                                                           |
|----------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wahrnehmungs-und Darstellungsfähigkeit | AB 1                       | Inwieweit und auf welchem Niveau kann die Schülerin oder der Schüler angemessen religiöse Sachverhalte erkennen, beschreiben und reproduzieren? |
| Deutungsfähigkeit                      | AB 2                       | Inwieweit und auf welchem Niveau kann die Schülerin oder der Schüler angemessen religiöse Sprache und Zeugnisse analysieren und auslegen?       |

|                             |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Urteils und Dialogfähigkeit | AB3 | <p>Inwieweit und auf welchem Niveau kann die Schülerin oder der Schüler in religiösen und ethischen Fragen begründet ein Urteil fällen respektive andere Positionen kritisch beurteilen?</p> <p>Inwieweit und auf welchem Niveau kann sich die Schülerin oder der Schüler empathisch, argumentativ überzeugend und konstruktiv mit anderen religiösen und weltanschaulichen Positionen auseinandersetzen?</p> |

## 6. Differenzierung und Inklusion

Die äußerst heterogene religiöse Sozialisation der Gegenwart stellt den Evangelischen Religionsunterricht - insbesondere in der Sexta sowie in der Einführungsphase der Oberstufe - vor die Herausforderung, allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Einstieg in das Fach zu ermöglichen. Auf der einen Seite werden daher im Unterricht die notwendigen Basisinformationen vermittelt, während darüber hinaus Schülerinnen und Schüler, die bereits über größere Wissensbestände verfügen und denen die Auseinandersetzung mit existenziell-theologischen Fragen leichter fällt, die Möglichkeit gegeben wird, durch vertiefende Aufgaben ihren Lernstand zu erweitern. Diese Leistungsdifferenzierung findet durch eine an den Anforderungsbereichen orientierte Phasierung des Unterrichtsgeschehens sowie durch differenzierende Methoden, wie Wochenplanarbeit, Stationsarbeit usw. Anwendung.

Neben der Differenzierung gilt es vor allem darum, die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten *zusammen zu unterrichten* und *zusammenzuführen*. Dieser Gedanke der Inklusion leitet den Religionsunterricht und findet Niederschlag in den Bemühungen, jeder Schülerin und jedem Schüler durch individuelle Förder- und Unterstützungsmaßnahmen einen erfolgreichen Lernweg zu ermöglichen.

## III. Jahrgangsbezogene Festlegungen

### Sekundarstufe I

## Klasse 5/6

### Prozessbezogene Kompetenzen:

- *Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:* religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- *Deutungsfähigkeit:* religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- *Urteilsfähigkeit:* in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- *Dialogfähigkeit:* an religiösen Dialog argumentierend teilnehmen
- *Gestaltungsfähigkeit:* religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

| Kompetenzbereiche                    | Inhaltsbezogene Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Mögliche Konkretionen                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Frage nach Gott I</b>         | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und in Ansätzen erläutern.</li><li>• bringen die eigene Gottesvorstellung zum Ausdruck und vergleichen sie – im Bewusstsein vielfältiger Ausprägungen innerhalb einer Religion – mit den Gottesvorstellungen anderer.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Gott als Schöpfer</li><li>• Ausdrucksformen des Glaubens: Vaterunser und andere Gebete, Glaubensbekenntnisse</li><li>• Dekalog → Bilderverbot</li><li>• Jesus der Jude / Umwelt Jesu</li></ul>                                                                |
| <b>Die Frage nach dem Menschen I</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt im Allgemeinen und der Schule / Klassengemeinschaft im Besonderen wahr, beschreiben diese und setzen sie in Beziehung zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild.</li><li>• können in ihrem</li></ul>                                                                            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ich auf dem Weg: Mein größtes Ziel</li><li>• Wir sind eine (Klassen-) Gemeinschaft: Regeln, Aufgaben und Rituale</li><li>• Biblische Gestalten: z.B. Abraham und Mose</li><li>• Menschliche Verantwortung für die Schöpfung: Umwelt- und Tierschutz</li></ul> |

|                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                   | <p>persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und zur Verantwortungsübernahme herausfordern.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b>Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft I</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• können charakteristische Elemente der abrahamitischen Religionen (hier besonders des Judentums) benennen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion einschätzen.</li> <li>• erkunden städtische kirchliche Räume und nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr.</li> <li>• erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten, und können diesen Zusammenhang erläutern.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Judentum als Mutter der abrahamitischen Religionen</li> <li>• Jüdische und christliche Feste</li> <li>• Sinn und Bedeutung von Sonn- und Feiertagen</li> <li>• Kirchengebäude, heilige Stätten und religiöse Räume</li> </ul> |
| <p><b>Religiöse Schriften und Ausdrucksformen I</b></p>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische und andere Schöpfungserzählungen / Schöpfungsmythen</li> <li>• Metaphern und Symbole als religiöse Sprachformen</li> <li>• Entstehung und Aufbau der Bibel</li> </ul>                                                   |

|                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                       | <p>Deutungen auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Entstehungsgeschichte und den Aufbau der Bibel.</li> <li>• können mit der Bibel umgehen und zentrale biblische Sprachformen unterscheiden und in Grundzügen deuten.</li> <li>• gestalten eigene (theol.) Aussagen sowie Gedanken zu biblischen Texten mit Hilfe bildhafter Sprache und anderer kreativer Ausdrucksformen.</li> </ul> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Die Frage nach Gott II</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern kriteriengeleitet deren gesellschaftskritisches und befreiendes Potential</li> <li>• Identifizieren / erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander</li> </ul>                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft in seinen Gleichnissen, Heilungs- und Wundergeschichten</li> <li>• Die Botschaft der Passion und Auferstehung</li> <li>• Was heißt Nachfolge? Die Jünger und die Apostel</li> </ul>                                                                       |
| <b>Die Frage nach dem Menschen II</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektiert in Bezug zu Normen,</li> </ul>                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungen des Zusammenlebens (Gesetze, Regeln, Umgangsformen, Gebote, Schulprogramm...)</li> <li>• Definition Konflikte</li> <li>• Konfliktursachen</li> <li>• Handlungsalternativen in Konfliktsituationen</li> <li>• Eigene Gefühle erkennen und ausdrücken</li> </ul> |

|                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                             | <p>Vorbildern und ihrem Selbstbild</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Ursachen und Folgen von Unrecht und Gewalt in lokaler wie globaler Dimension erläutern sowie Ansätze einer christlichen Friedens- und Umweltethik darauf beziehen</li> <li>• können im Kontext gesellschaftlicher Kontroversen einen eigenen Standpunkt formulieren und dabei die Menschenwürde als wesentlichen Maßstabe begreifen und erläutern</li> <li>• können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde</li> <li>• Dekalog</li> <li>• Bergpredigt: Nächstenliebe, Feindesliebe, Goldene Regel</li> <li>• Gebote im Judentum und Islam</li> <li>• Mobbing / Cybermobbing (Netiquette)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft II</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• können charakteristische Elemente der abrahamitischen Religionen (hier besonders des Islam) benennen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion einschätzen.</li> <li>• erkunden städtische kirchliche Räume und nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Entwicklung und Ausbreitung</li> <li>• Abraham als Stammvater</li> <li>• Monotheismus (Bilderverbot etc.)</li> <li>• Mohammed und Jesus im Vergleich</li> <li>• die Lebensgestaltung im Vergleich: Die fünf Säulen</li> <li>• Feste im Vergleich</li> <li>• Gebete und Bekenntnisse im Vergleich</li> <li>• der Koran und die Bibel im Vergleich</li> <li>• Muslimisches und christliches Leben vor Ort: Kirche und Moschee im Vergleich (Exkursion)</li> <li>• Dialog der Religionen – was heißt Toleranz, was</li> </ul> |

|                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                              |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
|                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten, und können diesen Zusammenhang erläutern.</li> <li>• erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Dialogs über religiöse Fragen sind, unterscheiden dabei zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Ausprägungen religiöser Überzeugungen und nehmen einen eigenen differenziert begründeten Standpunkt ein</li> </ul> | ist Fundamentalismus?                                                        |
| <b>Die Frage nach dem Menschen III</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektiert in Bezug zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild</li> <li>• können im Kontext gesellschaftlicher Kontroversen einen eigenen Standpunkt formulieren und dabei die Menschenwürde als</li> </ul>                                                                                                                                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trauer, Sterben und Tod*</li> </ul> |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  | <p>wesentlichen Maßstäbe begreifen und erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern</li> </ul> |  |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

\*Ergänzung der prozessbezogenen Kompetenzen (Thema: Sterben, Trauer und Tod)

|                                                                                                          |                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben | Begrenztheit des Lebens / Vorstellungen von bzw. Fragen nach einem Leben nach dem Tod / Umgang mit Gefühlen (Trauer, Hoffnung, Schuld, Dankbarkeit)    |
| <b>Deutungsfähigkeit:</b> religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten                 | Religiöse Symbole in Traueranzeigen, auf Friedhöfen / Bestattungszeremonien und Trauerrituale in verschiedenen Religionen/ Kulturen                    |
| <b>Urteilsfähigkeit:</b> in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen                           | Totenruhe / Friedhofsordnung / aktive und passive Sterbehilfe / Sterben zuhause, im Krankenhaus, im Hospiz                                             |
| <b>Dialogfähigkeit:</b> am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen                                   | über Trauererfahrungen sprechen (peer-to-peer) / Gespräche mit Betroffenen und „Profis“ führen: Hospizmitarbeiter*innen, Trauerinstitute, Pastor*innen |
| <b>Gestaltungsfähigkeit:</b> religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden  | Traueranzeigen selbst gestalten / Rituale kennenlernen / Texte in Gebetsform verfassen / Präsentationen ausarbeiten                                    |

## Klasse 9

### Prozessbezogene Kompetenzen:

- *Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:* religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- *Deutungsfähigkeit:* religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- *Urteilsfähigkeit:* in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- *Dialogfähigkeit:* an religiösen Dialog argumentierend teilnehmen
- *Gestaltungsfähigkeit:* religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

| Kompetenzbereiche                                            | Inhaltsbezogene Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Mögliche Konkretionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Frage nach Gott</b>                                   | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern deren gesellschaftskritisches Potenzial</li> <li>kennen und reflektieren die im Zusammenhang mit der Person Jesu Christi tradierte Gottesvorstellung und können diese vertiefend erläutern</li> <li>beschreiben und reflektieren Glaubenssysteme</li> <li>stellen Grundzüge Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern ihr gesellschaftskritisches Potenzial</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Frage nach dem historischen Jesus</li> <li>Rezeption Jesus Christi in christl. und nichtchristl. Quellen</li> <li>Antijudaismen in den Evangelien und ihre Folgen</li> <li>Der verkündete Christus - Hoheitstitel Jesu</li> <li>Trinität</li> <li>Christus Darstellungen in Literatur und Film</li> </ul>                                                                                            |
| <b>Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen sich mit (u.a. persönlichen) Lebensbereichen und Konfliktsituationen kritisch und differenziert auseinander, die Entscheidungen und Verantwortung verlangen</li> <li>können Ursachen und Folgen von Unrecht und Gewalt in lokaler</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche im Nationalsozialismus (z.B. Rolle der Deutschen Christen und der Bekennenden Kirche)</li> <li>Flucht und Asyl (→ Anmerkung: Verknüpfung auch mit der Geschichte des Judentums sinnvoll: Vertreibung und Diaspora)</li> <li>Identität / persönliche Zukunft / Frage nach dem Sinn des Lebens</li> <li>Bergpredigt - Impulse für eine gerechte Gesellschaft</li> <li>Umgang mit dem Tod</li> </ul> |

|                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                          | <p>wie globaler Dimension erläutern sowie Ansätze einer christlichen Friedensethik darauf beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren philosophische und weltanschauliche Perspektiven gegenüber Glaubensvorstellungen und nehmen dazu Stellung</li> <li>• identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher und anderer weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liebe, Freundschaft, Sexualität</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen – im Bewusstsein vielfältiger Ausprägungen innerhalb einer Religion – Gottesvorstellungen, Menschenbilder und ethische Grundüberzeugungen unterschiedlicher Religionen</li> <li>• erkennen respektvollen Umgang und Wertschätzung als Grundlage des Dialogs über</li> </ul>                                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlösungswege und Jenseitsvorstellungen (vgl. Hinduismus und Buddhismus – abrahamitische Religionen)</li> <li>• Fundamentalismus in den Religionen und Rassismus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausprägungen des Fundamentalismus in den abrahamitischen Religionen (z.B. Salafismus, ultraorthodoxes Judentum und Evangelikalismus)</li> <li>- Fremdenfeindlichkeit: Islamophobie und Antisemitismus</li> </ul> </li> </ul> |

|                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                         | religiöse Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden lebensförderliche und -feindliche Ausprägungen religiöser Überzeugungen</li> <li>• nehmen differenziert und begründet zu den thematischen Schwerpunkten Stellung</li> </ul>                                                                                                                   |                                                                                                                                              |
| <b>Wahrnehmung und Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• können religiöse Texte im historischen Kontext wahrnehmen und verstehen</li> <li>• kennen Elemente einer kriteriengeleiteten Auslegung religiöser Schriften und können diese auf ausgewählte Texte anwenden</li> <li>• erkennen fundamentalistische Auslegung von religiösen Texten und reflektieren deren Folgen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze biblischer Exegese</li> <li>• Zwei-Quellen-Theorie</li> <li>• Bibelübersetzungen</li> </ul> |

## Sekundarstufe II

| <b>E1: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (KB III) / Die Frage nach der Wahrnehmung und dem Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen (KB IV)</b> |                              |                |                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------|-----------------------------------------|
| <b>Zentrale Kompetenzen</b>                                                                                                                                             | <b>Mögliche Konkretionen</b> | <b>Inhalte</b> | <b>Kontaktdateien für Projekte o.Ä.</b> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Religion als kulturell, geschichtliches und geografisch bedingtes Phänomen menschlichen Fragens nach Grund, Ziel und Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens</li> <li>• kennen religiöse Formen und Phänomene und reflektieren die Rolle von Religion in der Gesellschaft</li> <li>• kennen Grundannahmen und Wege des Erkennens von Theologie und setzen sie im Sinne komplementären Denkens zu denen der Naturwissenschaften in Beziehung</li> <li>• nehmen wahr, dass die erfahrbare Wirklichkeit immer eine Deutung ist, die in unterschiedlichen Interpretations- und Zeichenzusammenhängen erfolgt</li> </ul> | <p>Folgende eng verwobene Themenfelder werden im Laufe des Semesters erschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Frage nach den sinnkonstituierenden Elementen menschlichen Lebens</li> <li>• Religion – Was ist das eigentlich?</li> <li>• Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion</li> <li>• Erarbeitung grundlegender sinnstiftender Elemente und Werte im menschlichen Leben (u.a. Arbeit, Beziehungen, Gegenstände, Religion etc.)</li> <li>• Reflexion des eigenen Standpunktes und Diskussion („Aus welchen Quellen lebst du?“)</li> <li>• Unterschied von Alleinsein und Einsamkeit</li> <li>• Was ist Liebe? Auseinandersetzung mit Definitionsversuchen und Entwicklung einer eigenen Definition</li> <li>• Begriff und Dimension von Religion <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Etymologie</li> <li>○ strukturelle Grunddimensionen von Religion (subjektive D., objektive D., soziale D.)</li> </ul> </li> <li>• Definitionsversuche von Religion <ul style="list-style-type: none"> <li>○ substanzielle D.</li> <li>○ funktionale D.</li> </ul> </li> <li>• Funktionen von Religion: Vergleich unterschiedlicher Funktionsbeschreibung, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Angstbewältigung</li> <li>○ Handlungsorientierung</li> <li>○ Kontingenzbewältigung</li> <li>○ Gemeinschaftsstiftung</li> <li>○ Kosmisierung</li> <li>○ Emanzipation des Menschen</li> </ul> </li> </ul> | <p><b>Zum 1. Themenfeld:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clemens Sedmak: „Die Kunst des Liebens“ (Art.), in: GEO Wissen Nr. 53 (2014) „Was gibt dem Leben Sinn?, S. 24-32.</li> </ul> <p><b>Zum 2. Themenfeld:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SensusReligion – Vom Glaubenssinn und Sinn des Glaubens - Unterrichtswerk für die Oberstufe, hrsg. v. Rita Burrichter und Josef Epping, Kösel-Verlag, München 2013.</li> <li>• Funktionen von Religion nach Stoodt und Kaufmann (Stoodt, Dieter: Religion in religionssoziologischer Betrachtung, in: Schöneberegger Hefte 1/1970, S. 4-7; Kaufmann, Franz Xaver: Religion und Modernität, Tübingen 1989, S. 84ff.)</li> </ul> <p><b>Zum 3. Themenfeld:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hawking, Stephen / Mlodinow, Leonard: „Die kürzeste Geschichte der Zeit“, deutsche Übersetzung von Hainer</li> </ul> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen in religiösen Phänomenen Interessen und Geltungsansprüche und entwickeln einen eigenen Standpunkt im Kontext einer religiös-pluralistischen Gesellschaft</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sprache der Religion – Das Unsagbare sagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Symbolik und Metaphorik als <i>Propria</i> religiöser Sprache</li> <li>○ Vertretungssymbol (Zeichen) und Realsymbol</li> </ul> </li> <li>• Was Glauben ist <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>fides quae creditur</i> und <i>fides qua creditor</i></li> <li>○ Augustinische Trias (<i>credere deum, credere deo und credere in deum</i>)</li> <li>○ Die unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes "glauben" in der deutschen Sprache</li> </ul> </li> <li>• Das Wesen wissenschaftlicher Theorien <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Von der Naturbeobachtung zur Theorie</li> <li>○ Voraussetzungen und Bedingungen für eine wiss. Theorie</li> <li>○ Falsifikation als Grundprinzip</li> <li>○ „Fischernetzgleichnis“</li> </ul> </li> <li>• Das Weltbild der Moderne und das religiöse Weltbild <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Faktenfundamentalismus</li> <li>○ Newton'sches Weltbild vs. Weltbild in der Folge Einsteins und Plancks (Relativitätstheorie und Quantenmechanik)</li> <li>○ Annahme eines „Mehr“ als <i>Proprium</i> des religiösen Weltbildes</li> <li>○ Anhaltspunkte („Gottesindizien“)</li> </ul> </li> <li>• Die Multiperspektivität der Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vieldimensionalität der komplexen Wirklichkeit</li> <li>○ Multiperspektivität (der Teilwissenschaften) im Sinne komplementärer Sichtweisen auf die Welt</li> <li>○ „Rosenexperiment“</li> </ul> </li> </ul> | <p>Kober, Rowohlt Verlag, Hamburg 2005.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Poser, Hans: Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung, Stuttgart 2001, S. 18.</li> <li>• Hagemann, Hanno: Naturwissenschaft und Glaube – Themenheft für den evangelischen Religionsunterricht in der Oberstufe, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 2013.</li> </ul> |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

## Kompetenzen

| Kompetenzen                             | Schwerpunkte |
|-----------------------------------------|--------------|
| Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit | x            |
| Deutungsfähigkeit                       | x            |
| Urteilsfähigkeit                        | x            |
| Dialogfähigkeit                         |              |
| Gestaltungsfähigkeit                    |              |

| E2: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (KB III)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Zentrale Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Mögliche Konkretionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kontaktdateien für Projekte o.Ä. |
| <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können auf religionswissenschaftlicher Basis exemplarisch sowohl die christliche Religion als auch nichtchristliche Religionen und deren Glaubensinhalte und Praxis in Grundzügen darstellen und anhand selbst gewählter Aspekte zueinander in Beziehung setzen und sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten benennen</li> <li>kennen die Elemente und theoretischen Grundlagen eines</li> </ul> | <p>Im Fokus des Semesters stehen die 5 Weltreligionen, welche in ihren inhaltlich-theologischen Spezifika erarbeitet und miteinander verglichen werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Christentum (evangelisches und katholisches)</li> <li>Judentum</li> <li>Islam</li> <li>Hinduismus</li> <li>Buddhismus</li> </ul> <p>Die Erarbeitung erfolgt aspektorientiert anhand vorgegebener Leitkriterien und -fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Heilstheorien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Exklusivistische Position</li> <li>Inklusivistische Position</li> <li>pluralistische Position</li> </ul> </li> </ul> | <p>Die Lerninhalte werden in Form eines mehrwöchigen Projektes in Gruppen erarbeitet und anschließend in Form eines alternativen Leistungsnachweises präsentiert. Inhalte, Formalia und Bewertungskriterien d. Projektes: s. Übersicht zum „Projekt Weltreligionen“ (Todtenhaupt, Reinartz, Green) im Anhang des Curriculums</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partridge, Christopher (Hrsg.): „Das große Handbuch der Weltreligionen“, übersetzt von Wolfgang Günther und Anja Truckenbrodt, Brockhaus Verlag, Wuppertal 2006.</li> <li>Trutwin, Werner: Weltreligionen – Arbeitsbücher</li> </ul> |                                  |

|                                                                                                                                                  |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| gelingenden Dialogs zwischen den Religionen und können aus dem christlichen Selbstverständnis den Willen zum Dialog mit den Religionen herleiten |  | Sekundarstufe II – Religion-Ethik-Philosophie, Bayerischer Schulbuch Verlag (Patmos), München 2011: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Buddhismus</li> <li>○ Hinduismus</li> <li>○ Judentum</li> <li>○ Christentum</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GEO Epoche Nr. 81 (2016): Das Christentum – Die Geschichte der größten Weltreligion</li> <li>• GEO Epoche Nr. 20 (2005): Die Geschichte des Judentums</li> </ul> |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

### Kompetenzen

| Kompetenzen                             | Schwerpunkte |
|-----------------------------------------|--------------|
| Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit | x            |
| Deutungsfähigkeit                       | x            |
| Urteilsfähigkeit                        | x            |
| Dialogfähigkeit                         | <b>x</b>     |
| Gestaltungsfähigkeit                    |              |

| Q1/1: Die Frage nach dem Menschen (KB I)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Zentrale Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Mögliche Konkretionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kontakt-daten für Projekte o.Ä. |
| <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen im Kontext einer Pluralität von Erklärungsmodellen wahr, dass die anthropologische Grundfrage nach dem Wesen des Menschen notwendigerweise perspektivisch gebunden beantwortet wird.</li> <li>erkennen, dass sich nach christlich-jüdischem Verständnis die Frage nach dem Menschen und seiner Würde im Kontext der Gottebenbildlichkeit stellt.</li> <li>erkennen den fragmentarischen Charakter des menschlichen Da- und Soseins.</li> <li>können vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse über die Freiheit bzw. Unfreiheit des Menschen, andere Personen und ihre Handlungen verstehen (Empathie)</li> </ul> | <p>Folgende eng verwobene Themenfelder werden im Laufe des Semesters erschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch – ein Mängelwesen und oder <i>imago dei</i>?</li> <li>Der Mensch – ein freier Herr?</li> <li>Das Böse und die Sünde</li> <li>Rechtfertigung: Die befreiende Dimensionen und Wirkung der Liebe</li> <li>Menschenwürde</li> </ul> <p>Die untrennbare Vernetzung dieser 5 Punkte macht es möglich, mit jedem der im Folgenden genannten Inhalte - bei eigener Schwerpunktsetzung - zu jedem Themenbereich zu arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch - ein hochentwickeltes Tier oder mehr?<br/>→ Der Mensch zwischen Natur und Kultur als fragmentarisches</li> </ul> | <p><b>Definitionsversuche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien des Menschen von Scheler, Gehlen, Plessner u.a. (in Kliemann, Peter und Reinert, Andreas: Thema Mensch)</li> <li>Genesis 2,4b-3 als Parabel der Adoleszenz</li> <li>Das Menschenbild des Idealismus (z.B. J.W. v. Goethe: <i>Das Göttliche</i>) im Vergleich mit dem deterministischen Menschenbild der Moderne (z.B. Erich Fried: <i>Definition</i>)</li> <li>W. Pannenberg: <i>Die grenzenlose Angewiesenheit des Menschen auf ein Gegenüber</i> (in Kliemann, Peter und Reinert Andreas: Thema Mensch)</li> </ul> <p><b>Identität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Identitätsmodelle von S. Freud, C.G. Jung, Mead, E. Erikson u.a.</li> <li>Theorien der Adoleszenz (s. Materialien der Fachschaft Deutsch zum Zentralkorridorthema „Adoleszenzliteratur“)</li> </ul> |                                 |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zu einem differenzierten Urteil über normverletzende Handlungen gelangen, dass die Beurteilung der Tat und ihrer Motive, statt Verurteilung des Handelnden ermöglicht.</li> <li>• erkennen die befreiende Wirkung der Liebe des Evangeliums als Kern der christlichen Theologie und des christlichen Glaubens.</li> <li>• vertreten begründet, dass die Menschenwürde sowie die aus der Rechtfertigung folgende Befreiung grundlegende und wesentliche Bezugspunkte ethischen Handelns sind.</li> </ul> | <p><b>Doppelwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische und aktuelle Theorien der Identitätsentwicklung -insbesondere der Adoleszenzforschung</li> <li>• Gibt es einen freien Willen? Philosophische, und humanwissenschaftliche Theorien sowie literarische Zugänge</li> <li>• Ist der Mensch gut oder böse? Philosophische, und humanwissenschaftliche Theorien sowie literarische Zugänge</li> <li>• Die Sünde und Befreiung hieraus: Hammatologie, Kreuzestheologie und Rechtfertigungslehre</li> <li>• Die jahwistische Urgeschichte als Ganztext</li> <li>• Die Angst als zentrales Moment des menschlichen Lebens und eine zentrale Ursache des Bösen / der Sünde</li> <li>• Die Liebe und unbedingte Annahme als Antwort: Dimensionen der Liebe (Sex, Agape, Eros)</li> <li>• Die Begründung der Menschenwürde aus theologischer und philosophischer Perspektive im</li> </ul> | <p><b>Das Böse und der freie Wille</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Böse ontogenetisch: Die philosophische Anthropologie Thomas Hobbes und Jean-Jacques Rousseaus im Vergleich (in Kliemann, Peter und Reinert, Andreas: Thema Mensch)</li> <li>• Das Böse phylogenetisch: Biographien und Motive von Straftätern<br/>→ Ganztext: Ferdinand v. Schirach: <i>Schuld; Verbrechen</i></li> <li>• Der Schatten in uns: Von der Projektion zur Annahme <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kain und Abel (Genesis 4)</li> <li>○ Judas im NT</li> <li>○ Das Böse tiefenpsychologisch (C. G. Jung und V. Kast)</li> </ul> </li> <li>• Das Gefangenendilemma (in Kliemann, Peter und Reinert, Andreas: Thema Mensch)</li> <li>• Das Libetexperiment</li> <li>• Das Böse als Folge des Gehorsams? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Milgram - Gehorsamsstudie</li> <li>○ Das Experiment (Stanford)</li> <li>○ Film: <i>Das Experiment</i></li> </ul> </li> </ul> <p>[vgl. zum Bösen auch Literaturliste im Anhang]</p> <p><b>Sünde und Rechtfertigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Theorie der Erbsünde Augustins</li> <li>• Die Auslegung Drewermanns der jahwistischen</li> </ul> |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

|  |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|--|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  | Wandel der Zeit | <p>Urgeschichte (<i>Strukturen des Bösen</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die katholische Lehre der sieben Hauptsünden</li> <li>• Die Kritik an Augustin durch D. Sölle, E. Drewermann u.a.</li> <li>• Die Kreuzestheologie A. von Canterburys im Vergleich mit E. Drewermann (<i>Das Kreuz des Heils und der religiöse Masochismus</i>) u. J. Moltmann (<i>Wer ist Christus für uns heute?</i>)</li> <li>• M. Luther: <i>Von der Freiheit eines Christenmenschen</i></li> </ul> <p><b>Die Menschenwürde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese Genesis 1-2,4a</li> <li>• Michelangelo Bounarotti: Die Erschaffung Adams und Adaptionen / Veränderungen hiervon</li> <li>• Worin besteht die Gottebenbildlichkeit? Thomas von Aquin u.a. (in Kliemann, Peter und Reinert, Andreas: Thema Mensch)</li> <li>• Die Konsequenzen des Bildverbots für den Umgang mit dem Nächsten als Abbild Gottes</li> </ul> <p>(Max Frisch u.a.)</p> <p>[vgl. zur Menschenwürde auch Literaturliste im Anhang]</p> |  |
|--|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

## Kompetenzen

| Kompetenzen                             | Schwerpunkte |
|-----------------------------------------|--------------|
| Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit |              |
| Deutungsfähigkeit                       | x            |
| Urteilsfähigkeit                        | x            |
| Dialogfähigkeit                         | x            |
| Gestaltungsfähigkeit                    |              |

| Q1/2: Die Frage nach Gott – Theologie (KB II)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Zentrale Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Mögliche Konkretionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kontakt-<br>daten für<br>Projekte<br>o.Ä. |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen im Kontext religiöser und kultureller Vielfalt reflektierend wahr, dass es unterschiedliche Gottesvorstellungen gibt</li> <li>erkennen, dass Gottesvorstellungen einem biografischen und gesellschaftlichen Wandel unterliegen und können die Folgen der jeweiligen Gottesvorstellungen im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext beurteilen</li> <li>erkennen, dass die menschlichen Vorstellungen und Redeweisen von Gott nur Versuche des bedingten Menschen sein können, dass unbedingte Sein Gottes zu erfassen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Definition des eigenen Gottesbildes</li> <li>Versuche, das Unbedingte mit bedingten menschlichen Mitteln zu erfassen</li> <li>Gottesvorstellungen des AT (z.B. Schöpfergott, strafender Gott, Gott des Exodus)<br/>Besonderer Schwerpunkt: Monotheismus und Bilderverbot – <i>Gott als der, der er sein wird.</i></li> <li>Naturwissenschaft-liches Weltbild im Verhältnis zum biblischen (Schöpfung und Evolution)</li> <li>Fundamentalistische Redeweisen von Gott in Abgrenzung vom aufgeklärten Glauben</li> <li>Der Gott, der erschüttert und erstaunt. Offenbarungen im AT und NT sowie im Islam</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Sus definieren das eigene Gottesbild in Auseinandersetzung mit verschiedenen Zitationen, die jeweils Atheismus, Theismus, Deismus, Pantheismus etc. repräsentieren.</li> <li>Heinrich Ott: Drei traditionelle Redeversuche von Gott; Angelus Silesius: Der Cherubinische Wandersmann.</li> <li>Wiederholung exegetischer Grundkenntnisse anhand der Entstehung des priesterschriftlichen Schöpfungsmythos (Genesis 1,1 -2,4a)</li> <li>Differenzierung zwischen der Sprache des <i>mythos</i> und des <i>logos</i> in Auseinandersetzung mit Genesis 1,1-2,4a und naturwissenschaftlichen Erklärungsansätzen → hierzu M 1 <i>Wissenschaft</i>,</li> </ul> |                                           |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• können darlegen, dass Gott im jüdisch-christlichen Verständnis der ganz Andere ist und darum grundsätzlich unverfügbar bleibt</li> <li>• können biblisches Reden von Gott, einschließlich des biblischen Redens von Jesus Christus, methodisch sachgerecht erschließen</li> <li>• erkennen, dass die metaphorische Redeweise der Bibel von Gott und die ihr inhärente Wahrheit (mythos) zu der naturwissenschaftlichen Perspektive (logos) in einem komplementären und nicht in einem konkurrierenden Verhältnis steht</li> <li>• erkennen, dass in christlicher Sicht Gott trinitarisch gedacht wird und die Gottesfrage sowie die Frage nach Jesus Christus in unmittelbarem Zusammenhang stehen</li> <li>• verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Rede von Gott in unterschiedlichen Religionen und identifizieren diese als Grundlage für einen konstruktiven interreligiösen Dialog</li> <li>• setzen sich mit theistischen und nichttheistischen Zugängen zur Welt auseinander, reflektieren deren Konsequenzen für die Lebenswirklichkeit und entwickeln einen eigenen Standpunkt, den sie in angemessener theologischer Fachsprache begründen können</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus der Christus: Kreuzestheologie</li> <li>• Gottesvorstellungen in den Religionen</li> <li>• Gott in der (eigenen) Biographie: entwicklungspsychologische Modelle (Fowler, Oser/Gmünder),</li> <li>• Gottesbeweise</li> <li>• Theodizee</li> <li>• Religionskritik und neuer Atheismus</li> <li>• Die Reaktion der modernen Theologie</li> </ul> | <p><i>und Mythos, Schöpfung und Evolution.</i> In : Husmann, Bärbel. Hülsmann Matthias: Kompetent in Religion. Gottesbilder. Oberstufe. Stuttgart 2010, S. 8 – 9.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bilderverbot (Exodus 20,4 u. Dtn 5,6-9)</li> <li>• Heinz Zahrt: <i>Leben als ob es Gott gibt.</i> München 1992, S. 105ff.</li> <li>• Antony Flew: <i>Die Parabel vom Gärtner</i> sowie ihre Auslegung durch Gerd Theißen: <i>Das Dschungelbild der Wirklichkeit.</i> In: Dieterich, Veit-Jakobus und Rupp, Hartmut: <i>Wirklichkeit.</i> Oberstufe Religion, Heft I. Schülerheft. Stuttgart 2006, S. 46 -47.</li> <li>• Gottesbeweise von Thomas von Aquin (kosmologisch), Anselm von Canterbury (ontologisch) etc. sowie moderne Gottesbeweise ( Neurologie, Mathematik) und ihr notwendiges Scheitern</li> <li>• Die Aktualität des <i>Affenprozesses:</i> Stanley Kramer: <i>Inherit the wind</i> (1960)</li> <li>• Exodus 3, 1-15; Exodus 33, 18 -23; Exodus 34, 1 – 9 u. 29 - 35 Lukas 1,1 f.;</li> <li>• Offenbarung des Koran. In: Sahih al Buhari (810-870): <i>Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad.</i></li> <li>• Das eigene Verständnis der Kreuzigung in Auseinandersetzung mit Gedichten und Bildern des Kreuzes</li> <li>• Die historische Strafe der Kreuzigung und ihre Grausamkeit: Ausschnitt aus Mel Gibson: <i>Die Passion Christi</i> (2004)</li> </ul> |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

|  |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
|--|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschichte des Kreuzes und des Wandels seiner Darstellung und Bedeutung</li> <li>• Die klassische Satisfaktionslehre und ihre Kritik (A. v. Canterbury und E. Drewermann)</li> <li>• Analyse der eigenen Glaubensstufe mithilfe des Fallbeispiels von Oser Gmünder. Kritische Auseinandersetzung mit dem Verfahren.</li> <li>• Das Buch Hiob, klassische Antwortversuche (von Epikur bis Leibniz) sowie moderne Positionen ( E. Drewermann)→Ganzschrift: Kushner, Harold S.: Wenn guten Menschen Böses widerfährt.</li> <li>• Klassische Religionskritik (Nietzsche, Feuerbach, Marx und Freud) sowie die modernen Atheismen (z.B. Dawkins)</li> <li>• Die Reaktion der modernen Theologie auf die Religionskritik des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Die Theologie Dietrich Bonhoeffers und Karl Barths: z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karl Barth: Das Wort Gottes als Aufgabe der Theologie..., in Husmann, Bärbel. Hülsmann Matthias: Kompetent in Religion. Gottesbilder. Oberstufe. Stuttgart 2010, S. 36 -37.</li> <li>- Dietrich Bonhoeffer: Gott – kein Lückenbüßer. Aus einem Brief aus dem Gefängnis... In: Dieterich, Veit-Jakobus: Dietrich Bonhoeffer 1906-1945. Ein Materialheft für die Oberstufe. Stuttgart 2006, S. 17.</li> </ul> </li> </ul> <p>→ Ganzschrift: Heinz Zahrnt: Stammt Gott vom Menschen ab?</p> |  |
|--|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

## Kompetenzen

| Kompetenzen                             | Schwerpunkte |
|-----------------------------------------|--------------|
| Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit |              |
| Deutungsfähigkeit                       | x            |
| Urteilsfähigkeit                        | x            |
| Dialogfähigkeit                         | x            |
| Gestaltungsfähigkeit                    |              |

| Q2/1: Die Frage nach dem richtigen Handeln – Ethik (KB I)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Zentrale Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Mögliche Konkretionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kontakt Daten für Projekte o.Ä. |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass die oder der Einzelne einen Prozess der Identitätssuche und Identitätsentwicklung durchläuft.</li> <li>• nehmen im Kontext einer Pluralität von Erklärungsmodellen reflektierend wahr, dass die anthropologische Grundfrage „Was ist der Mensch?“ notwendigerweise perspektivisch gebunden beantwortet wird.</li> <li>• erkennen, dass die ethische Urteilsbildung und die Frage nach dem richtigen Handeln mit der Frage nach dem Menschenbild verbunden sind.</li> <li>• vertreten begründet, dass die Menschenwürde ein grundlegender und</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Theorien der Identitätsentwicklung</li> <li>• Menschenbilder in Philosophie, Theologie und Politik</li> <li>• ethische Modelle (Pflichtenethik, Utilitarismus und ihre Varianten)</li> <li>• Anwendung an materialetischen Themen: Sterbehilfe, Präimplantationsdiagnostik, Genmanipulation</li> <li>• Menschenwürde und Menschenrechte</li> <li>• Grundbausteine einer christlichen Ethik</li> <li>• Bergpredigt · Inhalte der Botschaft Jesu und sein Umgang mit Menschen</li> </ul> | <p><b>EinFach Philosophieren, Ethisch urteilen</b>, Schöningh, 2009, ISBN 978-3-14-025020-7</p> <p><b>Ethisch argumentieren</b>, Schöningh, 2009, ISBN 978-3-14-020505-0-4</p> <p><b>Gentechnologie</b>, Wochenschau, Sek II, März/ April, 2003</p> <p><b>Mensch macht Mensch</b>, Sek II, Vandenhoeck &amp; Rupprecht, 2005, ISBN 3-525-61418-7</p> <p><b>Wegweisungen</b>,</p> |                                 |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>wesentlicher Bezugspunkt ethischen Handelns ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass sich nach christlich-jüdischem Verständnis die Frage nach dem Menschen und seiner Würde im Kontext der Gottebenbildlichkeit stellt.</li> <li>• setzen sich mit dem Verhältnis von Mensch und Umwelt auseinander und reflektieren Folgerungen für verantwortliches Handeln.</li> <li>• nehmen wahr, dass die erfahrbare Wirklichkeit immer eine Deutung ist, die in unterschiedlichen Interpretations- und Zeichenzusammenhängen erfolgt.</li> <li>• erkennen in religiösen oder scheinbar religiösen Phänomenen Interessen und Geltungsansprüche und entwickeln einen eigenen Standpunkt im Kontext einer pluralen Gesellschaft</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Mensch als Geschöpf und Ebenbild</li> <li>• Vergleich ethischer Grundsätze zu materialethischen Themen in den versch. Religionen</li> </ul> <p>Wahrheitsfrage, Absolutheitsanspruch,</p> | <p><b>Auf der Suche nach gelingendem Leben</b>, Patmos, 2013</p> <p><b>Ethik für das Leben</b>, Calwer, 2005, ISBN 3-7668-3895-4</p> <p><b>Arbeitsmaterial Religion</b>, Sek II, Diesterweg, 1991, ISBN 3-425-07839-9</p> <p><b>Kursbuch Religion Oberstufe</b>, Calwer/ Diesterweg, 2004/2010</p> <p><b>Einführung in die Ethik</b>, A. Anzenbacher, Patmos, 1992</p> |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

## Kompetenzen

| Kompetenzen                             | Schwerpunkte |
|-----------------------------------------|--------------|
| Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit | x            |
| Deutungsfähigkeit                       | x            |
| Urteilsfähigkeit                        | x            |
| Dialogfähigkeit                         | x            |
| Gestaltungsfähigkeit                    |              |

# Literatur

## I. Anthropologie

### Überblickswissen und Quellensammlungen

- Kliemann, Peter: Calwer Taschenbibliothek, Bd.13, Glauben ist menschlich: Argumente für die Torheit vom gekreuzigten Gott. Göttingen 2001. ISBN-10: 3766837192 ISBN-13: 978-3766837196
- Kliemann und Reinert, Andreas (Hg.): Thema Mensch. Texte. Hintergründe. Informationen. Stuttgart 1999.

### Das Böse

- Arendt, Hanna: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik.
- Eagleton, Terry: das böse. Berlin 2011.
- Dietzfelbinger, Konrad : Judas Verräter oder Held. Ein Lehrstück über das Böse. Königsdorf 2007 (Mit Abdruck des Judasevangeliums).
- Drewermann, Eugen: Es ist die Angst, die böse macht. In: Philosophische Reflexion von Genesis 3,1-7. Strukturen des Bösen (3): Die jahwistische Urgeschichte in philosophischer Sicht. Paderborn u.a. 1986 (5. Auflage)
- Fenske, Wolfgang: Brauchte Gott den Verräter: Die Gestalt des Judas in Theologie, Unterricht und Gottesdienst. Göttingen 1999.
- Geo kompakt Nr. 25. Grundlagen des Wissens: Warum wir gut und böse sind.
- Golding, William: Herr der Fliegen. Frankfurt am Main 2010 (7. Auflage).
- Guillou, Jan: Evil – Das Böse. München 2007.
- Hark, Helmuth: Lexikon Jungscher Grundbegriffe. Mit Originaltexten von C.G. Jung. Zürich u. Düsseldorf 5. Auflage, 2003
- Hook, Harry (Regie): Herr der Fliegen, USA 2003.
- Jens, Walter: Bericht über Hattington. Aus: Herr Meister. Dialog über einen Roman. München 1963.
- Kast, Verena: Der Schatten in uns. Die subversive Lebenskraft. München 2010 (6. Auflage).
- Lucas George (Regie): Starwars, USA 1977.
- Metzger, Paul: Der Teufel. Wiesbaden 2012.
- Neimann, Susan: Das Böse denken. Eine andere Geschichte der Philosophie. Frankfurt am Main 2004.
- Piel, Inga: Das Böse – ein Projektbuch. Hintergründe, Perspektiven, Denkanstöße. Mülheim an der Ruhr 2011.
- Preußler, Otfried: Krabat. Stuttgart und Wien 1988.
- Safranski, Rüdiger: Das Böse oder das Drama der Freiheit. Frankfurt am Main 1999.
- Schirach, Ferdinand von: Verbrechen. München u. Zürich 2009.
- Schirach, Ferdinand von: Schuld. München u. Zürich 2010.
- Schmidt Salomon, Michael: Jenseits von Gut und Böse. Warum wir ohne Moral die besseren Menschen sind. München u. Zürich 2009.
- Teller, Janne: Nichts. Was im Leben wichtig ist. München 2010.
- Wolff, Uwe: Das bricht dem Bischof das Kreuz. Die letzte Teufelsaustreibung in Deutschland 1975/76.

## Menschenwürde

- <http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/ethik-und-philosophie/wuerde-unantastbar-manuskript100.html>
- Wernecke, Karsten: Mensch und Menschenwürde. Oberstufe (Kompetent in Religion)
- Wetz, Franz Josef (Hg.): Texte zur Menschenwürde. Stuttgart 2011.
- Bielefeldt, Heiner: Auslaufmodell Menschenwürde? Warum sie in Frage steht und warum wir sie verteidigen müssen. Freiburg im Breisgau 2011.
- Bielefeldt Heiner: Menschenwürde Der Grund der Menschenrechte (Deutsches Institut für Menschenrecht, 2008)
- Quarch, Christoph u.a. (Hg.): Die Macht der Würde. Globalisierung neu denken. Gütersloh 2007.
- [http://wiki.rpi-virtuell.net/index.php/Menschenrechte\\_im\\_Unterricht\\_%28Menschenrechte%29](http://wiki.rpi-virtuell.net/index.php/Menschenrechte_im_Unterricht_%28Menschenrechte%29)
- Unterrichtsmaterialien zur Menschenrechtsbildung (Deutsches Institut für Menschenrecht, 2008)
- Kreß., Harmut: Menschenwürde im Pluralismus. Wertedebatte – Ethik der Medizin – Nachhaltigkeit (Mensch-Natur-Technik, Bd.10). Hannover 1999.
- Stefan Heuser : Menschenwürde Eine theologische Erkundung Reihe: Ethik im theologischen Diskurs/ Ethics in Theological Discourse Bd. 8, 2004, 296 S., 24.90 EUR, br., ISBN 3-8258-7095-2
- Assheuer, Thomas: MENSCHENWÜRDE Zum Abschuss freigegeben (Zeit Online, 09.06.2005)
- Gottberg, Joachim von: Verlorene Werte. Orientierungsangebot der Medien und gesellschaftlichen Ethik. (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (Hrsg.): tv diskurs. Ausgabe 39. 1/2007. S. 34-37)
- Meyer, Hannes: Ethische Probleme in Social Networks Hausarbeit im Fach Informationsethik an der Hochschule der Medien Stuttgart Sommersemester 2007.
- Undine Brandt: "Super Nanny" verletzt Menschenwürde (Montag, 23. Juli 2012 16:53 , [www.bergedorfer-zeitung.de](http://www.bergedorfer-zeitung.de))
- Elisabeth Prommer: Provokanter Humor: Wer sind die Fans von TV total? ([fsf.de/.../beitrag/provokanter-humor-wer-sind-die-fans-von-tv-total/](http://fsf.de/.../beitrag/provokanter-humor-wer-sind-die-fans-von-tv-total/))
- [http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=eTiHG43bTOA](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=eTiHG43bTOA)
- Feo Aladag: Die Fremde (Deutschland 2010) + Filmheft „Die Fremde“
- Strafvollzug – Fünf Quadratmeter Menschenwürde. ([http://wissen.dradio.de/strafvollzug-fuenf-quadratmeter-menschenwuerde.33.de.html?dram:article\\_id=5757#](http://wissen.dradio.de/strafvollzug-fuenf-quadratmeter-menschenwuerde.33.de.html?dram:article_id=5757#))
- Picco – ein Film von Philip Koch. Walker + Worm Film (Deutschland 2011)
- Gunda Schneider Flume: Alter - Schicksal oder Gnade?: Theologische Überlegungen zum demographischen Wandel und zum Alter(n). Göttingen 2011.
- Becker, D.A. (2010): Sein in der Begegnung. Menschen mit (Alzheimer-)Demenz als Herausforderung theologischer Anthropologie und Ethik. Überarbeitet und herausgegeben von Georg Plasger. Berlin. 102

## **II. Theologie**

### **Überblickswissen und Quellensammlungen**

- Dieterich, Veit-Jakobus und Rupp, Hartmut: Wirklichkeit. Oberstufe Religion, Heft I. Schülerheft. Stuttgart 2006
- Dieterich, Veit-Jakobus: Dietrich Bonhoeffer 1906-1945. Ein Materialheft für die Oberstufe. Stuttgart 2006
- Husmann, Bärbel. Hülsmann Matthias: Kompetent in Religion. Gottesbilder. Oberstufe. Stuttgart 2010

### **Religionskritik**

- Dober, Rolf: Religionskritik und die Zukunft der Religionen:  
<http://www.dober.de/religionskritik/index.html> (13.04.2017)
- Zahrnt, Heinz: Leben als ob es Gott gibt. München 1992.
- Zahrnt Heinz: Stammt Gott vom Menschen ab? o.O. 1979.

### **Theodizee**

- Kushner, Harold S.: Wenn guten Menschen Böses widerfährt. Gütersloh 2010.